



Jahresbericht 2018

17. März 2018

Roberto und ich, starteten die Tour termingerecht vom Sonnenbühl. Das Wetter war nicht besonders gut aber trocken. Die Tour führte ab Sonnenbühl in den Wald über Gockhausen, Übergang Strasse nach Zumikon weiter im Wald Übergang Strasse nach Küsnacht (Golfplatz) zum Forchdenkmal. Dort entschieden wir uns den Angriff zum Pfannenstiel auch noch zu nehmen. Trotz der zusätzlichen ca. halben Stunde bis zum Pfannenstiel waren wir schon recht angeschlagen, so dass wir im Restaurant einkehrten und uns stärkten. Anschliessend ging es retour. Leider ging es nicht nur hinab, sondern zwischendurch immer wieder ein paar Meter aufwärts. Trotz der Stärkung waren diese Höhenmeter bemerkbar. Da Roberto auch direkt von seinem Wohnort nach Dübendorf mit dem Velo anfuhr waren wir nicht angewiesen den gleichen Weg nach Dübendorf zu nehmen. Wir fuhren über den Zoo nach Schwamendingen und nahmen den Rest über den Glattuferweg retour zu unseren Wohnorten. Bei der Zivilschutzanlage Aubrugg verabschiedete ich mich von Roberto. Jetzt fing es an leicht zu Nieseln. Trotz all dem war die Tour aus meiner Sicht ein Erfolg. Sicher war der Einstieg mit ca. 45 km und etwa 800 Höhenmeter für die erste Tour recht sportlich. Aber ohne Training gibt es nichts. Ich bedanke mich bei Roberto für die Begleitung und die Rücksichtnahme auf meinen Trainingsstatus.

24. März 2018

Start wie abgemacht in Bülach. Herrliches Wetter, ideal für eine Mountainbike Tour. Beat als Guide und ich nahmen die Tour über Katzenrüti in Angriff. Die Fahrt durch den Wald ging anfangs über verschiedene Forststrassen bis auf die Höhe von Regensberg. Ab dort ging es abwechslungsweise Forststrasse und Singletrails bis zur Lägern-Hochwacht. Dort entschieden Beat und ich, die Tour über den Altberg weiter zu führen. Der zweite Teil dieser Tour wurde viel auf Singletrails gefahren. Beat öffnete mir Wege die ich als Einheimischer noch gar nicht kannte. So kehrten wir vor Ende im Restaurant Altberg ein und stärkten uns für den Rest. Die Suppe lag mir ziemlich auf, den die Tour wurde nicht einfacher für mich. Ich war wahrscheinlich auch schon etwas angeschlagen. So fuhren wir auf Singletrails bis zum Winigerberg (Passhöhe) wo wir den Rest nach Überqueren der Strasse in Angriff nahmen. Vom Grünwald nach Afflotern ging es Richtung Seebach in meine Heimat. In Affoltern Unterdorf verabschiedete ich Beat. Er musste ja noch nach Rümlang. Dieser Teil habe ich bereits am Anfang absolviert. Grosse Lob an Beat! Tolle Tour.

7. April 2018

14. April 2018

21. April 2018

Der Name 3-Seetour meint Zugersee, Lauerzersee und Aegerisee und gilt für die Fahrer der Gruppe 1. Die Fahrer der Gruppe 2 sehen den Zugersee und den Lauerzersee und die Fahrer der Gruppe 3 umkurven den Zugersee. Die Ausfahrt fand bei sommerlichen Temperaturen von 27 Grad statt und das sage und schreibe am 21. April, wo wir vorsichtshalber erst um 13.00 Uhr den Start geplant hatten. Die ungewöhnliche Schönwetterlage verleitete zwei Gruppenleiter, etwas mehr Kilometer zu fahren als geplant war. Hauptsache, alle sind gut und gesund zurückgekehrt. Bei Rita im Garten gab es anschliessend einen langen, gemütlichen Hock bei Wurst, Bier, Brot, Kaffee und Guetzli.

5. Mai 2018

Bei schönstem Wetter und angenehmen Velotemperaturen haben sich leider nur -8- Velofahrer in Volketswil eingefunden.

In 3 Gruppen fuhren wir einen je nach Gruppe anspruchsvollen coupierten Parcours und trafen zwischen 12.30 und 13.00 Uhr wieder in Volketswil ein, wo uns Max und Susi noch ein Bier und etwas zum Beissen auf ihrem Sitzplatz offerierten; herzlichen Dank.

19. Mai 2018

Bei kühlen 12 Grad sind 13 Fahrer um 9 Uhr am Start in Volketswil. Die 12 angemeldeten und Erwin Landert ohne Anmeldung. Abfahrt Richtung Unterland der kühlen Bise entgegen. Links und rechts um den Irchel Richtung Thurtal – Weinland – Stammertal und via Buch auf den Iselisberg. Alle drei Gruppen treffen innert 15 Minuten am Zielort ein. Im Garten des Restaurant Aussicht machen wir die verdiente Pause. Leider sieht man vom Bergpanorama nichts, da der Himmel bedeckt ist. Nach der Pause gehst zurück durchs Thurtal Richtung Winterthur – Effretikon – Volketswil bei sehr angenehmen Temperaturen. Gruppe 1 macht noch einen Abstecher in Tösstal, damit Sie auf Ihre Kilometer kommen. Alle sind Unfallfrei zurück in Volketswil. Leider sind wir nur noch zu fünft beim Abschluss Drunk im Sportzentrum.

26. Mai 2018

9. Juni 2018

Da sich die Velo-Freaken sehr zurückhaltend anmeldeten, starteten wir zu Dritt ab Urdorf-Süd Richtung Reppischtal. Das Wetter spielte wunderbar mit. Den ersten Anstieg bewältigen wir schon sehr bald über Bergdietikon, Widen, Bellikon. Durch das stete auf und ab der Strecke über Stetten, Hägglingen, Lenzburg, Suhr und Aarau meisterten wir auch den Aufstieg zur Staffelegg. Nach dem Mittagessen fuhren wir gestärkt nach Thalheim hinunter. Über Schinznach, Scherz, Mägenwil, Niederrohrdorf, Remetschwil, Widen und Rudolfstetten gelangten wir unbeschadet an unseren Ausgangspunkt zurück.

16. Juni 2018

Bereits 10 Minuten vor der offiziellen Abfahrtszeit konnte der Tourenleiter alle 11 Teilnehmer begrüßen. Bei idealem Velowetter, nicht zu heiss, wenig Wind und trocken, fuhren wir in 2 Gruppen in die höheren Lagen des Züri Oberlandes via Agasul - Russikon – Oberhittnau – Hinterburg – Bettswil – Wernetshausen (Gruppe 2 weiter via Wald – Laupen – Hiltisberg) zum Betzholz / Restaurant Svizzera, wo wir ein feines Ghacktes mit Hörnli genossen. Die ganze Tour verlief ohne Pannen und wurde mit einem Bier im Sportplatz Gries beendet.

30. Juni 2018

Andy Schneider begann die Tour mit Susi über den Mutschellen, die anderen nahmen bereits frühmorgens den Heitersberg in Angriff, der für alle eine Herausforderung war. Die Gruppe 2 und 3 machte einen Schwenker über Bremgarten und die Gruppe 1 musste noch ein paar Kilometer mehr herausfahren und kehrte so über Wohlen. In Büschikon nach dem Aufstieg von Tägerig holte die Gruppe 2 Andy und Susi ein. Zu dieser Zeit kämpfte Irmgard verbissen mit uns und gesellte sich bei dem Zusammenschluss zu Andy und Susi. Da die Gruppe 2 keinen Znünihalt absolvierte, waren diese bereits um 11.15 Uhr im Restaurant „Burehus“ in Au/Veltheim beim Apéro und warteten auf die anderen beiden Gruppen. Das Mittagessen im Restaurant „Burehus“ war sehr gut und für ein anderes Mal sicherlich wieder empfehlenswert. Um ca. 13.15 Uhr ging es dann für die Gruppe 1 und 2 noch über die Staffelegg. Die Gruppe 3 liess diese Höhenmeter aus und genoss die Heimfahrt direkt über die Habsburg nach Windisch, Baden retour nach Spreitenbach. Um ca. 16.00 Uhr trafen wir dann alle wieder gesund und unfallfrei am Ausgangsort ein. Besten Dank an Andi und Andy für die tolle Unterstützung.

7. Juli 2018

Die Schwarzwaldrundfahrt war dieses Mal eine Schönwetter-Tour, schwarze Wolken sahen wir erst am Ziel beim Blick zurück. Beat Salm, Thomas Molnar und Max wagten sich auf die lange Strecke, nach verspätetem Start, weil Max und Thomas fast $\frac{3}{4}$ Stunden vor dem Gubrist buchstäblich festsassen. Andy Schneider, Irmgard und Fritz fuhren die kürzere Runde. Zeitgleich waren wir dann am ersten Verpflegungsposten, für den gemeinsamen Schlusstrunk waren die Kurzen aber dann doch zu schnell.

21. Juli 2018

28. Juli 2018

Entgegen dem schönen Wetterbericht ist es bedeckt und es naht ein Gewitter. Wir starten trotzdem auf getrennten Routen Richtung Pfungen. Hier kommen schon die ersten Regengüsse. Gr. 3 entschliesst sich nach einer Kaffeepause zur Umkehr. Gr. 2+3 fahren weiter Richtung Marthalen, aber der Regen nimmt stark zu. Wir warten in Hünikon unter dem Vordach eines Bauernhauses auf Gr. 3 und werden in dieser Zeit von den Nachbarn mit Kaffee bewirtet. Die Hälfte der Gr. 2 fährt mit der Gr.1 trotz Regen weiter Richtung Rheinau - Rafz nach Hohentengen zur Mittagspause. Der Rest der Gr. 2 fährt zurück nach Embrach, wo der Regen bereits wieder vorbei ist. Von hier per Auto mit Gr.3 nach Hohentengen. Das Gewitter ist hier vorbei und wir können gemeinsam das Mittagessen auf der gedeckten Terrasse geniessen. Nach dem Essen geht's wieder per Velo, bis auf die beiden Fahrer, den zweiten Teil der Tour zurück Richtung Embrach.

4. August 2018

Bei besten äusseren Bedingungen hat Dieter zum zweiten Grillabend geladen. Aber leider durfte wegen der anhaltenden Trockenheit nicht gefeuert werden. Und so gab es Anstelle von gut gebratenen Steaks verschiedene Würstchen aus dem heissen Wasser und div. Salate. An drei Tischen wurde gegessen und getrunken. Alle hatten sich gut unterhalten und freuten sich auf das feine Dessertbüffet. Es war ein schöner Sommerabend der erst mit Einbruch der Dunkelheit beendet wurde.

11. August 2018

18. August 2018

Die Wetterprognosen über die ganze Vorwoche machten den Entscheid zur Velotour nicht ganz einfach. Die Gruppe 1 wurde von Beat mangels Teilnehmer abgesagt. Gruppe 3 kam mangels Teilnehmer und Leiter nicht zustande. Um 8 Uhr morgens fuhr die 4-köpfige Gruppe 2 von Niederurnen via Linthebene zur ersten Herausforderung des Tages, dem Rickenpass. Dank der Bewölkung bezwangen wir auch das Toggenburg bei angenehmen Temperaturen und ohne Regen. Judith servierte uns in Stein beim Gemeindehaus die schmackhaften Schefer-Nussstangen aus Einsiedeln und verschiedene Getränke. Zum Glück hatte Fritz in der Abfahrt nach Buchs ein gutes Gefühl für die Situation und konnte ein verunglücktes Überholmanöver eines etwas übereifrigen Autofahrers durch ein Bremsmanöver entschärfen. Mit leichtem Rückenwind flogen wir dem Mittagshalt in Trübbach entgegen. Wegen zu geschlossen resp.

Betriebsferien verlegten wir das Mittagessen in den Schützengarten nach Sargans. Die Rückfahrt durch die Seeebene und dem Walensee entlang war durch immer stärkeren Gegenwind geprägt. Wir schlugen ihm mit einer gemässigten Tempofahrt ein Schnippchen und erreichten zufrieden das Ziel in Niederurnen. Dort schlossen wir die Fahrt mit einer gemeinsamen Trink-Runde beim Tennisplatz.

1. September 2018

8. September 2018

Nach einzelnen Schwierigkeiten fanden alle den Startort in Attikon und die drei Gruppen konnten sich pünktlich auf die Strecken Richtung Diessenhofen und dann rheinaufwärts begeben. Die Gruppe 1 bog bereits in Eschenz rechts ab auf den Seerücken hinauf und Gruppe 2 in Mammern und fuhren mehr oder weniger weit auf dem Seerücken Richtung Osten mit dem Ausblick links nach Deutschland und rechts in die Schweiz. Gruppe 3 erklimmte den Seerücken ab Steckborn, fuhr auf dem Seerücken eine Zusatzstrecke und erreichte trotzdem den Mittagshalt in Weiningen zuerst. Gruppe 2 folgte danach und auf Gruppe 1 warteten wir etwas länger. Grund: Eine ungeplante Zusatzschleife! Ob es am fehlenden Helm lag oder am unflexiblen, nicht bild-drehenden GPS-Gerät? Nach dem Genuss eines exzellent gekochten Spaghetti-Menüs im Restaurant Alpenblick radelten wir die gute Stunde zurück nach Attikon.

15. September 2018

22. September 2018

6. Oktober 2018

Da die erste Tour auf den Wildspitz leider nicht stattfand, durften wir die erste Biketour im 2. Semester durchführen. Um 10.00 Uhr starteten Andi Etter, Beat Salm, Roberto de Luca und ich als Tourenleiter in Fehraltorf. Das Wetter war etwas durchgezogen jedoch trocken. Ja, sogar die Sonne begleitete uns nach dem Start, so dass wir bereits die langen Kleiderteile ablegen konnten. Die Tour führte über verschiedene Terrains von Strassenbelägen, Forststrassen, Singeltrails und kleine Abschnitte von Schiebestrecken. Da die Teilnehmer gegenüber dem Tourenleiter trainingsmässig überlegen waren, hatte ich natürlich recht zu beissen. Es wurde jedoch immer wieder auf mich gewartet und Rücksicht genommen, besten Dank. Im Rosinli wurde eingekehrt und einen feinen Coup Nesselrode mit viel Rahm geschlemmt, die Kalorien mussten ja irgendwie wieder angesetzt werden. Mit vollem Magen ging es dann zum Start nach Fehraltorf zurück. Es war für mich wieder einmal mehr ein schöner Ausflug.

20. Oktober 2018

Ein grosser Dank gilt allen Organisatoren, die zu diesem abgerundeten Saisonprogramm beitrugen. Für dieses Jahr hoffen wir auf eine wiederum aktive Teilnahme und vor allem auf unfallfreie Touren, wo die Kameradschaft im Vordergrund steht.

Dieter Bamert
Technischer Leiter